

Rundbrief



Ausgabe 2/2023

Alles dreht sich um den Freizeit-Sommer

Familienfreizeit, Kinderhospiz und Kinderprogramm auf dem Gemeindetag - es war viel los

Sprudelnder Feedback zu Mennoconnect, Grundkurs und tiefe Themen. Im Bereich Teen/Jugend wird es nie langweilig.



Daniela Lang + Nina Keppler

Neues aus dem juwe-Büro:

Warum du die Wollsocken wegpacken kannst und wie dir richtig warm wird erfährst du auf Seite 4.

Außerdem kannst du auf der Seite nachlesen, warum sich 40 tolle Menschen vor zwei Wochen auf dem Thomashof getroffen haben.

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Familienfreizeit, Kinderhospiz und Gemeindetag. Was mich im juwe beschäftigt, wenn gerade kein Sommer ist, erfährst du auf Seite 5.

Zwei Empfehlungen von Büchern, die mich zurzeit begeistern, findest du auf Seite 6.



Miriam Lichti



Beate Hege + Maria Minnich

Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Sprudelnde Berichte von Mennoconnect goes Gemeindetag gibt es auf Seite 7. Außerdem kannst du lesen, mit welchen spannenden Themen ich mich bisher schon beschäftigt habe. Ebenso gibt es einen kleinen Rückblick auf den Grundkurs und einen Ausblick auf den Aufbaukurs.

Neues vom Spendensammelprojekt:

Für das Spendenprojekt wird ganz schön was auf die Beine gestellt. Auf Seite 9 bekommst du einen kleinen Einblick, welche Aktionen Gemeinden für das Bildungsprojekt von Bread of Life in Surčin, Serbien gestartet haben.

Impressum

Herausgeber:



Jugendwerk Süddeutscher Mennontengemeinden e.V.
Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

☎ 0721 47152

✉ info@juwe.org

🌐 www.juwe.org

📷 www.instagram.com/juwe_taub

Auflage:

210, erscheint drei Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept.)

Redaktion:

Beate Hege, Nina Keppler, Daniela Lang, Miriam Lichti, Maria Minnich

Bürozeiten:

Dienstag - Donnerstag: 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG - IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto:
(auch für Sammelprojekte)

Evangelische Bank eG - IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1

Gott rüstet auf?

Eine Andacht zu Epheser 6, 10-20

Mitten hinein in die kirchlichen Diskussionen um Waffenexporte und Aufrüstung, mitten hinein in den Schock über Massaker und die Frage, wie die Gewaltspirale enden kann, spricht dieser Text aus dem Epheserbrief.

Ein Skandal: Gott liefert Waffen, mitten hinein in Konfliktgebiete. Waffen, die tiefer zielen, denn sie zielen nicht auf Fleisch und Blut, sondern auf jene Mächte, die Menschen gegeneinander aufbringen, Zwietracht säen, Würdeverletzungen zum Eitern bringen und zu Gräueltaten verführen.

Diese Mächte heißen: Hass, Nationalismus, Gier und Ausbeutung, Feindschaft, Verzweiflung, Entmenschlichung.

Gegen diese rüstet uns Gott aus: mit Wahrheit, um den Lügen zu widerstehen; mit Gerechtigkeit als Schutz gegen die Apathie und den verzehrenden Hass; mit Mut, die gute Nachricht zu verbreiten, dass Friede möglich ist, auch jetzt noch; mit dem Schild des Glaubens, der uns schützt vor dem stechenden Zweifel und der Anfechtung angesichts der schrecklichen Bilder, die wir sehen.

Fast all diese Waffen sind defensiv, die einzige Offensivwaffe ist das Schwert von Gottes Wort, mit dem die heilige Geistkraft, die hinter allen guten Mächten steht, uns ausrüsten möchte.

Was ist Gottes Wort? Biblische Texte, wie dieser, die uns Mut und Halt geben können in schwierigen Zeiten. Und damit das klare Ja! zum Leben und Nein! zur Gewalt.

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“, so erklärte der Ökumenische Rat der Kirchen in seiner ersten Sitzung. Und wir müssen ergänzen: Lüge und Kriegspropaganda sollen nach Gottes Willen nicht sein! Massaker sollen nach Gottes Willen nicht sein! Zwischen Gottes Ja und Nein steht Gottes fleischgewordenes Wort, Jesus Christus, der die Mächte am Kreuz und in der

Auferstehung konfrontiert und überwunden hat. Er lädt uns ein, unser Kreuz auf uns zu nehmen – täglich. Nur so endet die Spirale der Gewalt.

„Legt an die ganze Waffenrüstung Gottes. Dann könnt ihr dem Teufel und seiner Hinterlist widerstehen. ... Betet und bittet zu jeder Zeit! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten. Seid dabei stets wachsam und hört nicht auf, auch für alle Heiligen zu bitten“ (Basisbibel) – in der Ukraine, in Russland und Belarus und auf der ganzen Welt.

Lasst uns im Gebet mit den Mächten und Gewalten ringen und den guten Kampf des Glaubens kämpfen, zu dem wir berufen sind.

Benjamin Isaak-Krauß ist Co-Pastor in der Mennonitengemeinde Frankfurt am Main. Diese Andacht hielt er während eines ökumenischen Friedensgebets in der Dornbuschgemeinde Frankfurt.

Benjamin Isaak-Krauß hat nicht nur diese Andacht geschrieben, er ist auch unser Gastreferent für den Aufbaukurs „Friedenstheologie“ im Herbst (17.11 – 19.11.2023). Die Thematik ist relevant und wir brauchen die Gemeinschaft und den Austausch, um gemeinsam Wege des Friedens in der Nachfolge Jesu zu gehen. Der Aufbaukurs ist für alle ab 17 und nach oben gibt es keine Altersgrenze. Im Gegenteil, die Generationen brauchen einander, um voneinander zu lernen. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!



Unterstützt uns im Gebet!

- Danke für die vielen wunderbaren ehrenamtlichen Mitis, die die verschiedenen Veranstaltungen und den Freizeitsommer möglich machen!
- Danke für das tolle Kinderprogramm und Mennonconnect beim Gemeindetag!
- Betet für fehlende Mitis.
- Betet für die Freizeitteams in ihrer Planung.



Jetzt für Sommer-Vorfreude anmelden

Bisher lässt der Sommer, zumindest wettertechnisch, ganz schön auf sich warten. Aber keine Sorge, wir haben genau das Richtige für dich, um deine Sommer-Vorfreude anzukurbeln und dir jetzt schon ein wohlig-warmes Sommergefühl zu geben! 😊

Melde dich jetzt auf einer juwe-Freizeit an und sei gewiss, du wirst einen tollen Sommer haben. Es gibt nur noch wenige Plätze, also los geht's!



Kinderfreizeiten



❖ Actionfreizeit Morsbach

In Morsbach (BAY)

8-12 Jahre

06. – 13.08.2023

Noch 11 Plätze frei

❖ Koch- und Backfreizeit

In Limburgerhof (RLP)

9-12 Jahre

19. – 26.08.2023

Noch 5 Plätze frei

Teen/Jugend-Freizeiten



❖ Villa Sonnenschein

In Untersteinbach (BAY)

30.07. – 08.08.2023

12-14 Jahre

Noch 5 Plätze frei

❖ Oberallgäu

In Diepolz (BAY)

30.07. – 08.08.2023

15-18 Jahre

Noch 13 Plätze frei

❖ 2-in-1-Südfrankreich

In Vallon Pont d'Arc und Grau-du-Roi

03. – 16.08.2023

15-18 Jahre

Noch 1 Platz für eine weibliche Person

juwe ❤️ s Mitis

Am Wochenende vom 12. – 14. Mai haben sich auf dem Thomashof 40 Mitis von ganz nah und weit weg getroffen, um den juwe-Freizeitsommer 2023 zu planen. An dem sogenannten allgemeinen Freizeitvorbereitungstreffen gibt es viel Input vom juwe Team. Dieses Jahr haben wir uns mit Erste-Hilfe, Glaubensentwicklung, inhaltlichen Themenschwerpunkten, Mental-Health, Kleingruppenleitung und organisatorischen Themen beschäftigt. Aber es gab auch Zeiten um sich als Freizeit-Team kennenzulernen oder gemeinsam zu spielen und zu quatschen.

Wir, als juwe-Team, sind überwältigt von so vielen tollen ehrenamtlichen Mitis, die sich mit so unterschiedlichen Gaben einbringen und die Freizeiten überhaupt erst möglich machen. 😊



Auch du hast die Chance Teil eines solchen tollen Teams zu werden! Wenn du Zeit und Lust hast, melde dich am besten gleich bei uns unter info@juwe.org

Daniela & Nina



Familienfreizeit, Kinderhospiz und Gemeindetag

„Was arbeitest du eigentlich im juwe wenn kein Sommer ist?“, werde ich immer wieder (vor allem von Kindern) gefragt.

Tatsächlich beschäftigen uns im juwe die Sommerfreizeiten schon viele, viele Monate zuvor. Ab Januar sind wir intensive mit der Miti-Suche, dem Freizeitthemenmaterial und anderen Vorbereitungen beschäftigt. Hier noch ein paar Schlaglichter, was sonst noch los war:

Familienfreizeit

Ende Februar war es so weit, nach zwei Jahren Corona-Pause konnte die Familienfreizeit in der Tagungsstätte Thomashof wieder starten. Mit 19 Familien und 52 Kinder und Jugendlichen und 12 motivierten Kinder-Mitarbeitenden, insgesamt ca. 100 Personen war ganz schön etwas los.



Morgens hörten wir, wie Jona erst gar nicht nach Ninive gehen wollte und was er erlebte, als er es letztlich doch tat. Gott schickte einen Sturm, einen Fisch und einen Wurm zu Jona. Nachmittags gab es ein Geländespiel für die Familien und abends ein besonderes Programm für die Kinder ab 8 Jahren. Die Familienfreizeit ist eine Veranstaltung des Verbands, das Programm für die Kinder sowie die Miti-Suche wird seit Jahren vom juwe übernommen. Vielen Dank an alle Mitis, ihr seid einfach mega kreativ!

Schulung im Kinder- und Jugendhospiz

Anfang März war ich eingeladen beim ambulanten Kinder- und Jugendhospiz in Pforzheim eine Schulung zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ zu halten. Eine Mitarbeiterin hatte meine Predigt zu diesem Thema gehört und mich zur Schulung angefragt. Es war ein intensiver Vormittag, an dem ich viele Infos zum Thema weitergeben durfte und wir gemeinsam überlegten, wie man diese besonders vulnerable Gruppe der schwerkranken Kinder noch besser schützen kann. Deutschlandweit steckt die Entwicklung von Schutzkonzepten im Bereich der Kinder- und Jugendhospizarbeit leider noch total in den Kinderschuhen. Es gibt bisher für diese Zielgruppe kaum passende Konzepte. Um so wichtiger war dieser intensive Vormittag mit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Wie gut, dass wir als juwe, als christlicher Verein das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ voranbringen und dafür bekannt werden dürfen.

Kinderprogramm auf dem Gemeindetag



Wir hörten Geschichten aus der Bibel über Gottes gute Schöpfung und überlegten zusammen, was wohl der wichtigste Tag der Schöpfungsgeschichte war. Wir formten Seedballs, dekorierten Kerzen, bastelten und falteten Tiere, spielten viele Spiele, sangen lautstark oder auch mal leise. Auch die Nachmittage waren gut gefüllt mit verschiedenen Stationen und einem Geländespiel.



Buchvorstellungen



In den letzten Tagen durfte Evelyn, die juwe-Freiwillige, viele Figuren zu den Geschichten rund um Maria, Mutter von Jesus basteln.

Die sehr gut beschriebenen Schritt-für-Schritt-Anleitungen dafür stammen aus „**Mein großes**

Bibel-Bastel-Buch“ von Fiona Hayes. Gebastelt wird vorwiegend mit einfachen Recyclingmaterialien. Es lassen sich über 50 Personen, Orte, Tiere und Gegenstände aus dem Alten und Neuen Testament nachbauen. Wir im juwe waren einfach begeistert und mehrfach war ein „Oh, sind die schön!“ zu hören.



Als ich im Kinderheim arbeitete, habe ich einem 3-jährigen Jungen als Gute-Nacht-Lied manchmal den Refrain von „Ja, Gott hat alle Kinder lieb“ vorgesungen. Irgendwann habe ich ihn gefragt, ob er weiß, wer Gott ist. Als er verneinte, versuchte ich ihm Gott zu beschreiben und sagte: „Gott ist ganz groß, hat dich ganz arg lieb, ist überall.“ Daraufhin fragte der Junge „Wohnt der

im Wald?“ Dies habe ich mit etwas Zögern bejaht und habe mich gefragt, ob meine Beschreibung von Gott wirklich so gut war.

Das Bilderbuch „**Gott ist wie... Mit den Kleinsten das Allergrößte entdecken**“ von Rachel Held Evans und Matthew Paul Turner wäre mir und dem Jungen wahrscheinlich sehr hilfreich gewesen, um gemeinsam darüber nachzudenken, wer und wie Gott ist.

Der Klappentext drückt es einfach passend aus: „Rachel Held Evans und Matthwe Paul Turner machen sich in der Bibel auf die Suche und entdecken wundervolle Bilder, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern und zeigen, wie Menschen Gott erlebt haben: liebevoll, mitfühlend, kreativ...“. Ich hoffe, dass noch viele Menschen erleben dürfen, dass Gott liebevoll, mitfühlend, kreativ ist.

Hörspiele für Freizeiten gesucht



Seid gesegnet!

Miriam



Mennocconnect: Refill my cup



„Refill my up – up! And let it overflow, refill my cup – up! And let it overflow, refill my cup – up! And let it over flow - overflow with LOVE!“



Dieses kleine Lied war das Motto von „Mennocconnect goes Gemeindetag“ und war überall dort zu hören, wo die Teens und Jugendlichen auch waren.

Beate und Maria haben sich sehr gefreut bei Mennocconnect den Teens und Jugendlichen persönlich begegnen zu können. Gott war wirklich spürbar! Wir haben gestaunt, wie das Thema des Gemeindetags „Am Brunnen des Lebendigen“ lebendig wurde. Wir haben erlebt wie unsere verschiedenen Andachten, Impulse, Bibelarbeiten, Workshops und Deep Talks im Flow miteinander waren. Lebendiges Wasser – for real! 😊 Sehr besonders war die Zusammenarbeit vom juwe und der MJN: Wertschätzung und Teamwork auf der ganzen Linie! Das Bild der vier Hauptamtlichen sagt alles 😊.



You have a voice!

Stimmen der Teens und Jugendlichen zu Mennocconnect:



Ein Teilnehmer schreibt: „Das Thema ‚Refill your cup‘ hat mich voll abgeholt. Es war Alltagsrelevant, hat mir geholfen und gute Denkanstöße gegeben.“

Alisha sagt: „Es war mein zweites Mennocconnect und ich wünschte, ich wäre immer dabei gewesen! Es ist ein tolles Treffen wo man bekannte Gesichter trifft oder neue Leute kennenlernt. Der gemeinsame Lobpreis, das Zusammen- Singen, den Geschichten zuhören ist das Schönste! Das Geländespiel „Mr. X live“ war mega, weil es die Teamfähigkeit unterstützt und viel Spaß gemacht hat. Die freie Zeit zum Connecten und Reden war gut!“

Grundkurs 2023

Miriam und ich haben im März gemeinsam den Grundkurs gestaltet. Es war eine positive und intensive Lernerfahrung für alle! Ich bin begeistert von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Die Köpfe waren am Rauchen, es wurde viel gelacht und gespielt und wir hatten konstruktive Diskussionen! Wenn auch zu wenig Zeit 😊



Spannend & interessant

Mich beeindruckt seit meinem Arbeitsbeginn beim juwe, dass das Feedback und die Bedürfnisse der Mitis, der Jugendlichen und Teens wahrgenommen werden und umgesetzt werden und damit gearbeitet wird. Viele Themen sind Prozesse, mit denen wir eigentlich nie fertig sind und genau das schätze ich am juwe: Das gemeinsame Unterwegs sein! So war aufgrund des Ernstnehmens der Anliegen und des

Feedbacks dieses Jahr das Freizeitvorbereitungstreffen inhaltlich eigentlich zu voll...aber wie cool...lieber so rum, als dass die Dinge leer im Raum stehen! Hier ein paar Themen mit denen ich in den ersten Monaten im juwe arbeiten durfte: Orientierungshilfe zu ethischen Themen, Taufe auf juwe-Freizeiten oder nicht, das Spannungsfeld der persönlichen Glaubensentwicklung und der Vision des juwe von Glaubensvermittlung, Bibelarbeit Teen/Jugend zur Offenbarung.

Ich bin dankbar für die spannende und abwechslungsreiche Arbeit und vor allem für die Teens und Jugendlichen!!!

Aufbaukurs „Friedenstheologie“

Im Sinne der Andacht hier nochmal eine herzliche Einladung zum Aufbaukurs:



AUFBAUKURS
FRIEDENSTHEOLOGIE

Neue Impulse für:

- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- das gemeinsame Unterwegssein in der Gemeinde

Für alle ab 17, die sich auf Freizeiten und in der Gemeinde engagieren und ihre Grundlagen vertiefen wollen. Und für alle, die sich jung im Herzen fühlen und gerne im Austausch mit der jüngeren Generation stehen.

Dieses Jahr geht es um Friedenstheologie.

Themen

- Gewaltlosigkeit – ist das nur eine Utopie – oder Gottes Berufung für die Gemeinde?
- Jesus der Friedensfürst – ist das geistlich oder politisch gemeint?
- Ein Gott des Friedens – und wie sind die Kriege im AT zu verstehen?
- Heißt Gewaltlosigkeit passiv sein?
- Wie kann Friedenstheologie Gemeinden oder Freizeiten prägen?
- Auswirkungen auf das Gottesbild

Referent:
Benjamin Isaak-Krauß

Mehr Infos & Anmeldung unter www.juwe.org

17.11. - 19.11.2023

Tagungsstätte Thomashof
in Karlsruhe-Thomashof (Baden Württemberg)

Kosten:
95,00 EUR; Ermäßigt*: 75,00 EUR
*für Mitarbeitende auf unseren Freizeiten
und in unseren Mitgliedsgemeinden





Eure *Maria* 😊

Kleinere und größere Aktionen für das „Haus für Bildung“

Die letzten Monate hörten wir im juwe immer wieder von kleineren oder größeren Aktionen, deren Erlös an das juwe-Sammelprojekte in Serbien geflossen. So fand in der Mennonitengemeinde Karlsruhe-Thomashof ein Country-Konzert im Advent statt und in verschiedenen Gemeinden wurden von den Kindern Waffeln gebacken und verkauft. Kindergottesdienstmitarbeitende setzten sich auch thematisch mit dem Projekt auseinander.

Inzwischen wurden von Euch bereits 3.064 € für die Bildungsarbeit mit Roma-Kindern in Serbien überwiesen. Wir sind beeindruckt von eurer Kreativität und eurem Einsatz. Und vielleicht lassen sich andere davon anstecken 😊

Waffelbacken für das juwe-Sammelprojekt

Am 12. März war es wieder so weit.

Die Kinder des Kindergottesdienstes veranstalteten einen Waffelverkauf im Gemeindezentrum der Mennonitengemeinde Sinsheim zugunsten des juwe Sammelprojektes.

Im Zusammenspiel mit dem sonntäglichen Stehkafee nach dem Gottesdienst wurden während diesem von den Kindern und Mitarbeitenden mit den entsprechenden Zutaten der Teig frisch hergestellt.

Es gab eine Auswahl an Weißmehl- und Vollkorn Teig. Die Aufgaben der Herstellung waren gekonnt vergeben und die Kinder hatten großen Spaß.

Zur gleichen Zeit wurden sechs Waffeleisen angeheizt, um vor Ende des Gottesdienstes die ersten Waffeln zubereiten zu können.

Und dann begann das Waffelbacken, das von den Kindern ebenso gekonnt gemeistert wurde. Es wurden unterschiedliche Qualitäten zubereitet. Vollkorn, Weißmehl, weich, hart, schwarz und hell.

Der Duft der frisch gebackenen Waffeln zog mit Unterstützung einer kleinen Briele in den Gottesdienstraum und führte zur gewünschten Wirkung. 😊 Nach einem eiligen Vaterunser-Gebet und Segen für die kommende Woche wurden die Waffeln mit Puderzucker bestreut und zügig gegen eine Spende an die Gottesdienstbesucher*innen ausgegeben.



Es gab von allen Seiten Komplimente für die leckeren Waffeln. Teigschüsseln leerten sich und ein Waffeleisen nach dem andern wurde ausgeschaltet bis auch die letzte Waffel an eine hungrige Person verkauft werden konnte.

Die Kinder zählten das gesammelte Geld und waren stolz auf eine ansehnliche Summe. Wir freuen uns mit diesem Beitrag die Arbeit des „Hauses für Bildung in Surčin, Serbien“ unterstützen zu können. Die Kinder und Mitarbeitenden hatten einen großen Spaß und wollen bald wieder einen Waffelverkauf durchführen.

Tobias Fellmann - Sinsheim

Weitere Infos zum Sammelprojekt findet ihr mit diesem QR-Code oder auf der juwe-Homepage.



Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk „Sammelprojekt Haus für Bildung“